

Traumberuf per Online-Test?

Berufswahltests im Internet können eine erste Hilfe sein

Pilot, Tierärztin oder Feuerwehrmann – für kleine Kinder ist das mit dem Traumberuf noch ganz einfach. Aber wenn man sich ein paar Jahre vor dem Schulabschluss zum ersten Mal ernsthaft Gedanken über seine Berufswahl machen muss, stehen viele plötzlich ratlos da. Berufstests im Internet können helfen. Doch die Auswahl ist riesig, und es sind auch einige schwarze Schafe dabei.

„Wenn ein Schüler erst mal gar keine Ahnung hat, welcher Beruf was für ihn sein könnte, dann ist so ein Berufstest sehr sinnvoll“, sagt Ilona Mirtschin, Sprecherin der Bundesagentur für Arbeit in Nürnberg. Doch wenn man in einer Internetsuchmaschine das Wort „Berufstest“ eingibt, wird man von der Masse der Fundstellen regelrecht erschlagen. Versicherungen, Arbeitgeberverbände, Institute und Berufsberater werben für ihre Tests. Jeder Anbieter hat eigene Interessen: Einige wollen Azubis anlocken, andere Kontakt zu potenziellen Kunden aufnehmen.

Um den richtigen Test für sich zu finden, muss man deshalb als Erstes wissen, was man überhaupt erwartet – und was man zu zahlen bereit ist. Einige sind vor allem für Hauptschüler, andere für Abiturienten und Uni-Absolventen. Einige Tests fragen nur nach persönlichen Interessen, andere nur nach Schulnoten oder Fähigkeiten. Gute Tests verbinden das alles, sagt Barbara Knickrehm, Sprecherin des Verbands für Bildungs- und Berufsberatung. Welche Tests wirklich gut sind, ist für Schüler nur sehr schwer zu beurteilen.

FRAGEN NACH HOBBYS UND NEIGUNGEN

Einen Überblick bietet die Stiftung Warentest, die im März 2007 zahlreiche Berufstest-Programme unter die Lupe genommen hat. Die Testergebnisse sind zwar schon fünf Jahre alt, doch den Anbietern, die damals gut abgeschnitten hätten, könne man auch heute noch vertrauen, sagt Verbandssprecherin Knickrehm.

Der Test der Arbeitsagentur auf www.planet-beruf.de ist einer der bekanntesten und wird jeden Monat fast 300 000-mal aufgerufen. Das Programm fragt zum Beispiel, was einem Spaß macht, was man besonders gut kann oder wie gut man in der Schule ist. Je nachdem, wie tief man ins Detail geht, dauert es zwischen 30 Minuten und zwei Stunden, alle Fragen zu beantworten. Am Ende listet der Computer aus 500 Berufen diejenigen auf, die gut zu einem passen könnten. Aber damit fängt die Arbeit erst richtig an.

NACH DEM TEST BEGINNT DIE ARBEIT

„Viele denken: am Ende schlägt das Programm einen Beruf vor, und der wird dann schon der richtige sein. Aber eine solche Erwartung kann kein Test erfüllen“, sagt Barbara Knickrehm. Wenn der Computer also zum Beispiel zehn mögliche Berufe vorschlägt, muss man mit dieser Liste weiterarbeiten. Als Erstes müsse man sich über die vorgeschlagenen Berufe gründlich informieren. Die Arbeitsagentur hat in ihrem Internetangebot „Berufenet“ zu jedem Job ausführliche Infos. „Oft bekommt man auch mehr Klarheit, wenn man mit den Eltern oder mit Freunden über die Ergebnisse spricht“, sagt Knickrehm. „Und zuletzt sollte man auf jeden Fall ein Praktikum in dem Beruf machen, um wirklich zu sehen, ob einem die Arbeit Spaß macht und ob man den Anforderungen gewachsen ist.“

Aber es gibt auch Berufstests, die mehr bieten als nur einen ersten Überblick. Wer seinen Wunschberuf schon vor Augen hat, kann zum Beispiel einen der Tests machen, die Arbeitgeberverbände anbieten. Solche Tests gehen stärker in die Tiefe und helfen dabei, in einer Berufsgruppe genau den Job zu finden, der am besten passt.

„Es gibt etwa 250 Ausbildungsberufe in Industrie und Handel. Und trotzdem sind es letztlich immer die zehn gleichen Berufe, für die sich Jugendliche entscheiden“, sagt Walter Herrmann, Ausbildungsexperte bei



Gärtnerin oder Kosmetikerin: Manchmal können Jugendliche über die Ergebnisse von Internet-Berufstests nur lachen. Doch nicht selten geben sie gute Anregungen für die Berufswahl.

Foto: Agentur, dpa

der Industrie- und Handelskammer in Reutlingen. Als Beispiel nennt er den Kfz-Mechatroniker: Jedes Jahr wollen Tausende Jungs einen Ausbildungsplatz in diesem Beruf bekommen. Dabei gebe es rund ums Auto viele Berufe, die zwar weniger bekannt seien, aber je nach Interessen und Fähigkeiten die bessere Alternative sein könnten.

Übrigens sind Berufstests längst nicht nur etwas für Schüler, die noch gar keinen Überblick haben. Auch für Erwachsene, die

nach vielen Jahren im Job noch mal etwas ganz Neues machen wollen, hätten sich in den vergangenen Jahren spezielle Tests etabliert, sagt Knickrehm.

Vorsicht ist vor schwarzen Schafen geboten. Wer einen Berufstest im Internet macht, lässt wirklich die Hosen herunter. Damit diese Programme gute Ergebnisse liefern können, müssen sie natürlich nach ganz privaten Dingen wie Hobbys und Vorlieben fragen. Doch solche Daten sind auch

für schwarze Schafe eine Goldgrube – denn einige Firmen sind bereit, viel Geld für solche privaten Informationen zu zahlen. Und am Ende wird man mit Werbung zugemüllt. „Manche Tests sind nichts als Bauernfängerei“, sagt Barbara Knickrehm vom Berufsberaterverband. Sie rät deshalb, nicht leichtfertig seine Postanschrift oder seine E-Mail-Adresse anzugeben. Bei einem seriösen Test sei die E-Mail-Adresse schließlich völlig irrelevant. Marc Herwig, dpa

Verhalten und Mitarbeit gut

Personaler schauen besonders auf die Kopfnoten im Zeugnis

Wenn die Berufswahl getroffen ist, beginnt die Bewerbungsphase. Und spätestens im Herbst beginnt in jedem Jahr aufs Neue der Run auf die Lehrstellen. Schüler und angehende Studenten bewerben sich um Ausbildungsplätze. Gefragt sind vor allem kaufmännische Berufe in Großunternehmen. Mehrere Tausend Bewerbungen spült es dann in die Postfächer der Personalabteilungen. „Doch die Qualität der Bewerbungen ist ganz unterschiedlich“, sagt Jörg Knoblauch, Bestsellerautor von „Die besten Mitarbeiter finden und halten“.

Marion Matter, Ausbildungsleiterin bei der Bausparkasse Schwäbisch Hall, gibt Schulabgänger Tipps, wie eine Bewerbung nicht von vornherein durch das Raster fällt. Die erste Regel lautet: keine Standardschreiben schicken. Statt Masse sollten Bewerber besser weniger, dafür ausgesuchte Unternehmen ansprechen und dabei Wert auf die Qualität des Anschreibens legen. „Machen Sie erkennbar, dass Sie sich auf der Website näher über das Unternehmen informiert haben“, rät die Ausbildungsleiterin. Auch auf die Schlüsselqualifikationen Lern-, Team- und Kommunikationsfähigkeit sollte in dem Brief eingegangen werden.

Darüber hinaus empfiehlt Matter Informationen über den Traumberuf bei Freunden, im Sportverein und in der Familie zu

sammeln oder gleich ein Praktikum im Wunschunternehmen zu absolvieren. „Je klarer die Vorstellung vom angestrebten Beruf ist, umso einfacher fällt es, die Bewerbung entsprechend zu formulieren“, erklärt die Ausbildungsexpertin. Zudem legt sie den Schülern einer Abgangsklasse nahe: Personalabteilungen messen den Kopfnoten in den Schulzeugnissen – Verhalten und Mitarbeit – eine große Bedeutung bei. „Sie dienen ihnen als Indikator für das Engagement und die Teamfähigkeit eines Bewerbers“, sagt die Expertin.

Personalguru Jörg Knoblauch geht noch einen Schritt weiter: Neben guten Verhaltensnoten sprache ein ehrenamtliches Engagement oder ein Ferienjob im Lebenslauf für den Bewerber und hebe ihn von der breiten Masse an Konkurrenten ab. Passten diese dann noch zum späteren Beruf und dienten nicht nur dazu, das Taschengeld aufzubessern, könne ein Bewerber hier entscheidende Punkte sammeln, verdeutlicht der Fachmann, der bundesweit Unternehmen in Personalfragen berät und Einblicke in die Gepflogenheiten hat.

Damit ein Personalchef eine Bewerbung überhaupt komplett durcharbeitet, müsse der Gesamteindruck beim Überfliegen der Bewerbermappe stimmen. Fehlerfrei, sauber und je nach Branche und Berufsbild passend gestaltet sollte die Mappe auf jeden

Fall sein. Daneben sollten sich Bewerber überlegen, was es dem Leser vereinfacht, die Unterlagen und vor allem die Vorzüge des Bewerbers schneller zu erfassen. „Genial ist es, wenn es den Schülern gelingt herauszustellen, welchen Nutzen ein Unternehmen davon hat, sie einzustellen“, sagt Knoblauch. Etwa, indem darauf eingegangen wird, dass Firmen gute Nachwuchskräfte brauchen und der Bewerber belegt, dass er sich mit dem Beruf und dem Unternehmen beschäftigt hat.

Gerade bei Büroberufen sei es zudem wichtig, den Entwurf des Anschreibens von schreiberfahrenen Erwachsenen gegengelesen zu lassen. Denn für Unternehmen sind diese eine Art erste Arbeitsprobe. „Wer hier schludert, etwa vergisst, das Anschreiben und den Lebenslauf zu unterschreiben, fällt schon in der ersten Runde raus“, bestätigt Knoblauch. Eine Einladung zum Bewerbungsgespräch werde nahezu unmöglich.

Und Marion Matter gibt einen weiteren Hinweis: mit dem Start in die Berufsausbildung treten Jugendliche in die Erwachsenenwelt ein. Dort gelten teils andere Regeln als im Schulalltag – vor allem bezogen auf das Outfit. Ihr Rat: „Bewerber sollten durch die Kleidung, etwa auf dem Bewerbungsfoto, spätestens aber beim Vorstellungsgespräch, zeigen, dass sie für den Eintritt in die Arbeitswelt bereit sind.“ Michael Sudahl

TIPPS FÜR ONLINE-BEWERBUNGEN

Immer wieder durchchecken

Bei Online-Bewerbungen registrieren Unternehmen immer wieder kleine Fehler, die zu Minuspunkten führen. Tipps, worauf beim Online-Bewerben zu achten ist:

Seriös rüberkommen

Keine Online-Bewerbungen von privaten E-Mail-Adressen wie schmusekater@xyz.de oder uschi@abc.de versenden. Darauf achten, dass der Provider keine Werbung in die E-Mail einblendet. Zudem sollte die Signatur vollständig mit Namen und Adresse sein.

Ein Anschreiben genügt

Bei Online-Bewerbungen wird das Anschreiben in der Regel der E-Mail angehängt. Also in der E-Mail selbst nicht mehr ausführlich auf die Gründe der Bewerbung eingehen. Es reicht der kurze Hinweis „Meine Bewerbung mit Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnissen finden Sie im Anhang“.

Die Bewerbung individualisieren

Für Online-Bewerbungen gilt das Gleiche wie für schriftliche Bewerbungen: Bezug nehmen auf die Stellenbeschreibung – und zwar möglichst konkret. Woran erkennt der Personaler, dass der Bewerber teamfähig ist? Und noch ein Hinweis: die

E-Mail sollte einen eindeutigen Betreff haben, damit sie nicht im Spam-Ordner landet oder gelöscht wird.

Keine exotischen Dateiformate

Nicht jeder ist ein Computerfreak. Und nur wenige Personaler haben Programme wie Photoshop und Open-Office auf dem PC. Deshalb bei Anhängen nur Dateiformate verwenden, bei denen sicher ist: Die hat jeder.

Nur ein, zwei Dateien anhängen

Online-Bewerbung bitte so verschicken wie eine schriftliche Bewerbung – möglichst als Mappe. Das heißt: Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse in ein PDF packen. Hilfreich sind auch selbsterklärende Dateinamen wie „Hans Müller – Lebenslauf.pdf“.

Checken, checken und wieder checken

Fehler schleichen sich beim Schreiben von Bewerbungen am PC schnell ein. Deshalb: vor dem Versenden das Anschreiben und den Lebenslauf ausdrucken, lesen und lesen lassen. Besonders wichtig: Steht auf den Papieren der richtige Unternehmens- und Empfängername? Vor dem Versand prüfen, ob die Dokumente komplett sind. Quelle: Bausparkasse Schwäbisch Hall

TAE Technische Akademie Esslingen
Ihr Partner für Weiterbildung

berufsbegleitendes Studium
mit staatlich anerkanntem Hochschulabschluss (akkreditiert).

Bachelor- und Master-Studiengänge

- > Wirtschaft (Bachelor of Arts)
- > Maschinenbau (Bachelor of Engineering)
- > Mechatronik (Bachelor of Engineering)
- > Elektrotechnik (Bachelor of Engineering)
- > Wirtschaftsingenieur (Bachelor of Engineering)
- > Medizinfachberufe (Bachelor of Arts)
- > International Business and Engineering (M. Eng.)
- > Master Course (MSc) in Distributed Computing Systems Engineering
- > Master Produktion (Master of Engineering)
- > Master Mechatronik (Master of Engineering)

Infoveranstaltungs-Termine unter www.tae.de/studium

Information: Frau Nina Götz | nina.goetz@tae.de
Telefon +49 711 340 08-47 | Fax +49 711 340 08-94

Wir wollen Dich!

Für unseren Hauptsitz in Stuttgart und unsere Niederlassung in Schwieberdingen suchen wir motivierte junge Menschen, die sich mit vollem Einsatz Ihrer **Ausbildung** widmen.

Ausbildung zum
Elektroniker (w/m)
für Energie- und Gebäudetechnik

Unsere Ausbildung ist abwechslungsreich und praxisnah, und hat einen hohen Stellenwert bei uns. Daher sind wir, nach einem erfolgreichen Abschluss, an einer Übernahme interessiert.

ZIEGLER
systemhaus gmbh
ZAISER
Elektro

Noch Fragen?
Weitere Informationen unter WWW.ZIEGLER-SYSTEMHAUS.DE oder info@ziegler-systemhaus.de

volkshochschule stuttgart
Start ins Frühjahrssemester

Kennen Sie die Angebote der vhs stuttgart zur beruflichen Aus- und Weiterbildung?

Computerkurse, European Computer Driving Licence (ECDL)
Kaufmännische Weiterbildung, IHK-Abschlüsse
Rechnungswesen, Kommunikation und Coaching

Förderung und Beratung Lassen Sie sich kostenlos und unverbindlich beraten. Wir informieren Sie gerne zu unseren speziellen beruflichen Angeboten, zu den Inhalten, Gebühren und Fördermöglichkeiten.

Kontakt: ecd1@vhs-stuttgart.de | www.vhs-stuttgart.de

www.stzw.de
Infoservice für Ihre Werbung.

blindow-gruppe.de
Bernd-Blindow-Schule
im Verbund mit staatlich anerkannter **DIPLOMA Hochschule**
staatlich anerkannter Abschluss in Aalen, Baden-Baden, Friedrichshafen/Ravensburg i.V.

Heilbronn, Mannheim

- Logopädie*
- Ergo- (WFOT)*
- Physiotherapie*
- Pharmazie (PTA)*

BBS

- Informatik • Biologie
- Mode- Grafik-Design*
- Berufliches Gymnasium
- Berufskolleg zur Fachhochschulreife *Bachelor möglich

Präsenz- o. Fernstudium
in privater Atmosphäre!!!
Bachelor - Master
Vielzahl akkreditierter Studiengänge
bundesweite Standorte

Info@blindow.de 075 41 / 50 120
(Die Ausbildungen werden nicht an jedem Ort angeboten)